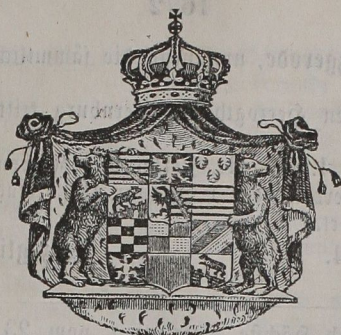


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sar.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 180.

Dessau, Freitag, den 18. November

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Forstmeister von **Marees** in **Wörlitz** zum Vorstand der Forstinspektion **Zerbst** gnädigst zu ernennen, den Förster **Schondorf** als Förster von **Zerbst** nach **Wörlitz** und den Revierjäger **Heinze** in **Wörlitz** nach **Zerbst**, unter Verleihung des Titels „**Untersförster**“, zu versetzen geruhet.

Bekanntmachung. — Der Referendar **Rudolph Barthels** aus **Köthen** ist als Rechtsanwalt angestellt und verpflichtet und ist demselben die Stadt **Dessau** zum Wohnsitz angewiesen worden.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß Höchsten Orts die **Einberufung des Landtags** für das gesammte Herzogthum zum **5. December d. J.** in **Dessau** beschlossen und der desfallige Höchste Befehl an den Landschafts-Unterdirector von **Krosigk** auf **Gröna** erlassen worden ist.

Dessau, 11. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Dr. Sintenisch.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben durch Höchsten Erlaß vom **8. October d. J.** gnädigst zu befehlen geruhet, daß nach der Wiedervereinigung der gesammten Anhaltischen Landestheile die inländischen Forsten in nachstehende sechs **Inspectionen-Bezirke** eingetheilt werden, und zwar in:

- 1) Die Forstinspektion **Dessau I.**, umfassend die Forsten auf dem linken Ufer der Mulde, namentlich die vier Reviere auf der **Mosigklauer Haide** mit der **Törtschen Aue**, die **Rühnauer** und die **Salegaster Forst** mit der **Kleckewiger** und **Roshdorfer Haide** und die **Mosigklauer Forst**.
- 2) Die Forstinspektion **Dessau II.**, umfassend die Forstreviere auf dem rechten Ufer der Mulde, **Zonitz**, **Vockerode**, **Wörlitz**, **Rehfen**, **Oranienbaum**, **Pötnitz** und **Sollnitz**.
- 3) Die Forstinspektion **Zerbst**, umfassend die Oberförsterei **Redlig** (mit den Revieren **Redlig**, **Reuden**, **Grimme**, **Golmenglin**), die Forstreviere **Rosslau**, **Behrenschorf**, **Steckby**, **Lindau**, **Dornburg** und die **Gebölze** bei **Zerbst**.
- 4) Die Forstinspektion **Coswig**, umfassend die Forstreviere **Coswig** und **Burow**, **Cobbelsdorf**, **Hundelust** und **Serno** nebst dem **Schlesien**.
- 5) Die Forstinspektion **Köthen**, umfassend die Forstreviere **Köthen**, **Biendorf**, **Güsten**, **Kienburg a./S.**, **Diebzig**, **Klein-Zerbst**, **Bernburg** und die **Sanderlebener Hölzer**.



6) Die Forstinspektion Harzgerode, umfassend die sämtlichen Forstreviere und Gehölze im Kreise Ballenstedt.

Für die Forsten des früheren Herzogthums Bernburg tritt diese Eintheilung erst mit dem 1. Juli des Jahres 1865 ein.

Die Forstinspektionen Dessau I. und II., Zerbst und Köthen (letztere vorläufig ohne Zurechnung des Bernburger Reviers) werden vom 1. Januar 1865 eingesetzt, beziehungsweise setzen dieselben ihre bisherige Thätigkeit fort.

Dessau, 7. November 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Durch Höchste Resolution vom 23. October d. J. ist der ledigen Marie Sophie Märkens aus Rathmannsdorf die Annahme und Führung des Namens „Schmidt“ gnädigst gestattet worden.

Bernburg, 10. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Bekanntmachung,

das Befahren der Chausseen mit Lastfuhrwerk betreffend.

Die gesetzlichen Vorschriften über die Anwendung breiterer Radselgen bei schwereren Wagenladungen beim Befahren der Chausseen mit Lastfuhrwerk sind, namentlich in der Nähe der Residenzstadt Dessau, so wenig beachtet worden, daß wir uns veranlaßt sehen, die nachfolgenden im Art. 201. des Polizei-Strafgesetzbuches hierüber enthaltenen Vorschriften zur genauen Beachtung einzuschärfen und vor deren Uebertretung zu warnen:

Für das Befahren der Chausseen mit Lastfuhrwerk gelten folgende Bestimmungen:

- 1) Für das gewerbmäßig betriebene Frachtfuhrwerk ist, wenn die Ladung bei vierräderigen Wagen mehr als 20 Centner, bei zweiräderigen mehr als 10 Centner beträgt, eine Felgenbreite von 4 Zoll vorgeschrieben und darf die Ladung ein Gewicht von 80 Centnern nicht übersteigen;
- 2) eine schwerere Ladung ist nur dann gestattet, wenn die Radselgen eine Breite von 5 Zoll haben, jedoch darf
- 3) die Ladung ein Gewicht von 100 Centnern nie übersteigen;
- 4) auf allen Chausseen darf mit keinem Fuhrwerk gefahren werden, an dessen Radselgen die Köpfe der Nägel hervorstehen;
- 5) die Ladung des Frachtfuhrwerks darf eine Breite von 9 Fuß nicht übersteigen;
- 6) das Spurhalten auf den Chausseen ist verboten.

Die Uebertretung dieser Vorschriften ist mit Geldstrafe von 10 Sgr. bis 5 Thlr. oder angemessener Gefängnißstrafe zu ahnden.“

Dessau, 10. November 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 196. Rubr. 3. des Handelsregisters ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Der Kaufmann Albert Falkenberg in Magdeburg ist nicht mehr Mitglied des Directoriums der Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Köthen, 16. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Henning.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachtrag zu Fol. 275. Rubr. 1.

Die Publicationsblätter für die Actien-Gesellschaft „Union“ in Weimar sind die Weimari-
sche und Aachener Zeitung, der Preussische Staats-Anzeiger und die Amtsblätter der preussischen Provinz Sachsen.

marische und Aachener Zeitung, der Preussische Staats-Anzeiger und die Amtsblätter der preussischen Provinz Sachsen.

Köthen, 15. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Henning.

Deffentliche Ladung.

Auf eine vom Schiffbaumeister Christoph Römer zu Schönebeck, Kläger, wider den Schiffer August Kettner aus Coswig, Beklagten, wegen einer Forderung von 464 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf. nebst Verzugszinsen unter dem



1./5. d. Mts. bei uns angestellte Klage nebst beigelegter Rechnung ist

der 20. Februar 1865

als Termin zum Güteversuch oder Rechtsverfahren angelegt.

Da der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so wird derselbe, klägerischem Antrage gemäß, hierdurch öffentlich geladen, an dem genannten Tage Vormittags 10 Uhr in Person oder durch einen bevollmächtigten Anwalt, dessen er sich bedienen muß, sofern er nicht als der Rechte kundig zur eigenen Proceßführung befugt ist, an Gerichtsstelle zu erscheinen und sich mit dem Kläger entweder in Güte zu einigen oder mit demselben bis zum Schlusse rechtlich zu verfahren.

In diesem Verfahren hat der Kläger den Beklagten zur Einlassung und Antwort auf die Klage aufzufordern, indem sonst der Erstere auf Ungehorsamsbeschuldigung des Letzteren in die Terminskosten verurtheilt und der Beklagte von der Instanz entbunden werden wird.

Der Beklagte aber hat sich sodann auf die Klage nebst Anlage gehörig einzulassen und zu antworten oder zu erwarten, daß auf Ungehorsamsbeschuldigung des Klägers die der Klage zum Grunde gelegten Thatsachen für zugestanden, die sonst statthaft gewesen wären verzögerlichen Einreden für verloren erkannt und dem Beklagten außerdem die durch den Ungehorsam entstandenen Kosten zur Last gelegt werden. Beide Theile haben die Replik und Duplik zu verhandeln und weitere rechtliche Verfügung zu erwarten.

Zugleich wird für den Fall des Ausbleibens des Beklagten im obigen Termine und desfalls angebrachter Ungehorsamsbeschuldigung von Seiten des Klägers zur Ertheilung eines Contumacial-Erkenntnisses, zu dessen Anhörung hierdurch gleichzeitig Ladung ergeht und mit dessen Eröffnung, auch wenn beide Theile ausbleiben, Mittags 12 Uhr von Amtswegen verfahren werden wird,

der 6. März 1865

terminlich bestimmt.

Die gedachte Klage nebst Anlage liegt für den Beklagten in unserer Kanzlei zur Einsicht vor.
Zerbst, 28. October 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lezius.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 20. Nov., Vorm.: Hr. Archidiac. Popitz.
Nachm.: Hr. Collab. Heine.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 19. Nov., Nachm. 2½ Uhr Beichte.
Sonntag, den 20. Nov., Vorm.: Hr. Pf. Buchrucker.
Nachm.: Hr. Pf. Krüger aus Pötnitz.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 19. Nov., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Pf. West.

Sonntag, den 20. Nov., Vorm.: Hr. Pf. West.
Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

Mittwoch, den 23. Nov., früh 8 Uhr: Hr. Diac. Meßel.
(Vom 20. Nov. bis 3. Dec. Amtswochen des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 20. Nov., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt;
Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Sonntag, den 20. November,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Chor von L. Cherubini.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

9 Söhne, 3 Töchter (1 todt geb.).

Getrauet:

13. Nov. Der Sergeant Julius Sachse mit Auguste Schütze.

15. " Der Kaufmann C. Angerer aus Jasterburg mit Minna Zoberbier.

Gestorben:

10. Nov. Des Malers H. Quest Sohn, Alfred, 2 J. 9 M. 1 W. 5 Z.

11. " Der Schneidermeister Aug. Meher, 33 J. 1 M. 1 Z.

12. " Der Friederike Müller Tochter, Wilhelmine, 5 Z. 18 St.

14. " Des Tischlers Gustav Bohne Sohn, Wilhelm, 2 J. 2 W. 2 Z.

Des Herzogl. Kammermusikus L. Gierth Ehefrau, Gratiana, 70 J. 5 M. 3 W.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Verkauf einer Dampf-Schneidemühle.

Eine in Sachsen in unmittelbarer Nähe der

Eisenbahn gelegene, äußerst rentable Dampf-Schneidemühle soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden durch Dr. August Klein.

Leipzig, 15. November 1864.

Verkauf einer mit Bäckerei verbundenen Gastwirthschaft.

Eine Gastwirthschaft nebst Bäckerei, in einer der schönsten Gegenden von Anhalt auf dem Lande gelegen, wo sich beide Geschäftszweige seit langen Jahren einer sehr gewünschten Nahrung erfreuen, soll mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, zwei Gärten, auch etwas Acker, Familienverhältnisse halber sofort unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden durch
Ferdinand Hinsche in Radegast.

Vermiethungen.

Zwei junge Leute können Wohnung und Kost erhalten
Leipziger Straße Nr. 28.

Ein einzelner Herr sucht eine Wohnung von 1—2 Piecen mit Schlafcabinet, womöglich im Mittelpunkte der Stadt, sofort oder am 1. Januar k. J. zu beziehen. Nachweis ertheilt die
Expedition d. Bl.

Ein Wagenschuppen

zu einem Kutschwagen wird in möglichster Nähe des kleinen Marktes zu mietben gesucht. Offerten wolle man in der
Expedition d. Bl. niederlegen.

Verkaufs - Anzeigen.

Liliones,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.



Barterzeugungs - Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantirt die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn **D. Heinicke, Coiffeur** in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Dr. Franz Sauter's (für Hals-, Brust- u. isländische) Lungenleidende u. **Moos = Pasten** in Schächtelchen à 7 Sgr., empfiehlt
J. Schindewolf.

Süße Kohlrüben, zum Kochen sich eignend, der Scheffel 7½ Sgr., empfiehlt
F. Elze, Muldstraße.

Zwei brauchbare Arbeitspferde stehen zum Verkauf
Muldstraße Nr. 9.

Kreuzgasse Nr. 5. sind drei fette Schweine zu verkaufen.

Mauersteinstücke sind zu verkaufen
Fürstenstraße Nr. 16.

Frischer Kalk

ist Montag, den 21. d. Mts., früh auf meiner Ziegelei zu haben.
Louis Bergholz.

Spiel- u. Galanteriewaaren = Versteigerung.

Montag, den 21. November, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, und folgende Tage werde ich in Auftrag des Herrn **M. Königsberg** in dessen Hause, Zerbster Straße Nr. 21., dessen bedeutendes **Spiel- und Galanteriewaaren-Lager**, wobei Holz-, Blech- und Papier-maché-Spielwaaren, große Theater, Puppen, Guckkasten, Panoramen, Windmühlen, Equipagen u. s. w., meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen, und mache ich besonders darauf aufmerksam, daß sich alle Gegenstände vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

G. Kleinau.

Zwei Fuder Dünger sind billig zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 73.

Ein Fuder Dünger ist zu verkaufen
Kreuzgasse Nr. 8.

Dünger ist abzufahren
Wallstraße Nr. 30.

Mein

Weihnachts-Ausverkauf zurückgesetzter Waaren

zu sehr billigen, aber ganz festen Preisen beginnt

Freitag, den 18. November.

Von den zum Ausverkauf gestellten Waaren werden ohne Ausnahme Niemandem weder Proben, noch Stücke zur Auswahl mitgegeben, eben so wenig gekaufte umgetauscht oder zurückgenommen.

L. HAGELBERG.

Cavalierstraße Nr. 29. ist Dünger abzufahren.

Lehm, das Fuder 5 Sgr., kann abgefahren werden
Böhmische Gasse Nr. 21.

Eine frische Sendung des Hoff'schen Malzextract = Gesundheitsbieres (aus der Dampf-Brauerei und Mälzerei des Hof-Lieferanten Johann Hoff in der Neuen Wilhelmstraße Nr. 1. zu Berlin) ist soeben eingetroffen in der bekannten Niederlage bei
C. Wigand in Gernrode a./Harz.

Vermischte Anzeigen.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich ganz ergebenst

Conrad Angerer,

Minna Angerer, geb. Zoberbier.

Insterburg. Dessau.

1200 Thaler Kapital sind im Ganzen oder getrennt gegen gute Sicherheit Anfangs Januar f. J. auszuleihen.
Louis Bergholz.

Einem Kapitalisten wird Gelegenheit geboten, sich bei einer in vollem Vertriebe stehenden Braunkohlengrube, welche hohe Zinsen trägt, zu betheiligen.

Unterhändler werden verboten. Das Nähere beim Kaufmann Leop. Pohle in Zehnitz.

Ein Hausmädchen, mit guten Attesten versehen, findet zum 1. Januar f. J. Dienst bei
M. Glaserfeld.

Ein ordentliches, in der Küche und im Hauswesen nicht ganz unerfahrenes Mädchen findet zum 1. Januar f. J. oder auch früher einen guten Dienst durch die Expedition d. Bl.

Eine gesunde Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht durch die
Hebamme Dorenburg in Zerbst.

Ein Regenschirm vertauscht

Dienstag Abend in der Reithold'schen Restauration. Umtausch zu bewirken
Wallstraße Nr. 39.

Eine Kutschpfeitsche mit Ledergriff ist von der Maybaum'schen Hutfabrik in der Zerbster Straße bis zur Hospitalstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Hospitalstraße Nr. 31. abzugeben.

Am vergangenen Freitag früh ist von der St. Georgenstraße bis in die Wallstraße ein grauer Pelztragen mit braunem Futter verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben
St. Georgenstraße Nr. 8.

Ein weißer holländer Tauber ist vor längerer Zeit entflohen. Der Wiederbringer erhält 1 Thlr. Belohnung
Steinstraße Nr. 53.

Nochmalige Aufforderung.

Ungeachtet meines öffentlichen Ersuchens, „unbedingt alle aus der Herzogl. Medicinalbibliothek entliehenen Bücher im October wieder einzuliefern“, hat sich bei der Revision der Bibliothek ergeben, daß dies dennoch nicht geschehen sei, und zwar fehlten: *Liedbeck, de veneficio phosphor.*; *Canstadt, Specielle Pathologie und Therapie*; *Lehmann, Zoöchemie*; *Bednar, Kinderkrankheiten*; *Röhne- mann, Diphtheritis*; *Rokitansky, Pathologische Anatomie, B. 3.*; *Hirsch, Historisch-geographische Pathologie, 1. B. u. 2. B. 1. u. 2. Abtheil.*

Ich ersuche daher nochmals um Zurückgabe dieser Werke längstens bis zum 1. December d. J., widrigenfalls ich mich zu anderweitigen Schritten gezwungen sehen würde.

Deffau, 15. November 1864.

Dr. Kurz.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt sich zur billigen Anfertigung von Geschenken, als: Dreileisern, Sesseln, Teppichen, wie auch zum Ausschlagen mit Tuch, Seide und Leder

C. Schulz, Tapezirer,
Stiftsstraße Nr. 17.

**Magdeburg-Halberstädter-
Eisenbahn.****Bekanntmachung.**

Nach der Bestimmung der königlich Preussischen Staats-Regierung sollen die Actien der **Röthen-Bernburger Eisenbahn** durch Abstem- pelung in $2\frac{1}{2}$ % Zinsen tragende Papiere um- gewandelt und an Stelle der bereits vergriffe- nen Dividendenscheine Zins-Coupons und Talons den Actien beigefügt werden.

Die Inhaber der Actien fordern wir daher hierdurch auf, dieselben mit vollzogener Designation in duplo nach der Nummerfolge an unsere Haupt-Kasse hier oder an unsere Eisenbahn-Kasse in Röthen in den Tagen vom 1. bis 15. December a. c. einzuliefern.

Formulare zu den Designationen werden von den Kassen unentgeltlich ausgegeben.

Die Rückgabe der abgestempelten Actien mit den neuen Zins-Coupons und Talons erfolgt 8 Tage nach der Einlieferung.

Magdeburg, 13. November 1864.

Das Directorium
der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-
Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. November,

Vormittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr

soll die Abfuhr von 300,000 **Mauersteinen** nach der Zuckerfabrik Prosigk bei Köthen in einzelnen Posten von 20,000 Stück im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ver- geben werden.

Unternehmungslustige wollen sich einfinden auf der Herzogl. Amts-Ziegelei bei Dessau.

In Betreff meiner Klage wider den Mühl- knappen **Stechert** hieselbst mache ich hierdurch bekannt, daß mir derselbe am heutigen Tage vor Gericht eine Ehrenerklärung gegeben hat.

Deffau, 15. November 1864.

Anspänner **Ehr. Hoffmann** in Pötnitz.

Stadtverordnetenwahl.

Am 22. November findet die Wahl von acht Stadtverordneten an Stelle der ausscheidenden:

Ruland, Bankpräsident,
Stahlschmidt, Weinhändler,
Dekonom Richter, jetzt städtischer Einnehmer,
Schlosser Wietschke sen., städtischer Aichungs-
meister,
Krause, Kunstdrechslermeister,
Hooijer, Kaufmann,
Kettmann, Hufschmiedemeister,
Reinide, Farben-Fabrikant,

statt, die sämmtlich seit 12 Jahren das Amt eines Stadtverordneten bekleiden.

In den öffentlichen Versammlungen der Bürger hiesiger Stadt im Saale des Rathskellers ist nach genauer Erwägung aller Verhältnisse der Beschluß gefaßt worden, eine Wiederwahl nicht eintreten zu lassen und neue, frischere Kräfte in die Versammlung zu bringen.

Wir wollen jede Kritik unterlassen und uns fern von allen Persönlichkeiten halten, durch welche noch niemals eine gute Sache gefördert worden ist, und deshalb auf den Gegenstand selbst eingehen. —

Ehrenhaftigkeit des Charakters, Würdigkeit und Tüchtigkeit im Lebenswandel, Unabhängigkeit und Uneigennützigkeit bei der Uebernahme eines öffentlichen Amtes sind selbstverständliche Bedingungen bei jedem Bürger, auf den sie das öffentliche Vertrauen lenken soll. Dazu muß ein Stadtverordneter Intelligenz und Urtheilskraft in die Versammlung mitbringen und darf vor allen Dingen das Ganze über dem Einzelnen nicht aus den Augen verlieren. Zum

Ganzen ge-
meinde im
vorgiebt,
schen Stan-
und beh-
Beratung
verfamllu
Landtags
der Landf
Act, der
gesamnte
in politif
nahme an
weder aus
einander.

Dieses
Bürgerverf
den 24 G
aus der W
9 Personen
lichen 8 G

Es sind
Dr. Bür
Friedrich
Friedrich
C. G. K
Fährberbe
Theodor
Rudolph,
August So

Wir wen
Mitbürger
Stadtveror
gen von d
Männern d
überzeugt si
Stadt jeder

Zu d
Von dem
schüsse sind
Anzahl hies
Amte eines
nen 24 Mär
den acht Na
Herr Fr
= D
= Fr
= K
= Lo
= L
= W
= M
durch Stimmg
den, nachdem

Ganzen gehört aber zuerst die Stellung der Gemeinde im Staate. Diejenige Ansicht, welche vorgiebt, in Gemeindefachen ganz vom politischen Standpunkte absehen zu können, ist unklar und behauptet ein Unmöglichkeit. Politische Berathungen sind von den Stadtverordnetenversammlungen ausgeschlossen, die Wahl eines Landtagsabgeordneten nach den Bestimmungen der Landschaftsordnung ist indessen ein politischer Act, der nicht allein unsere Stadt, sondern das gesammte Vaterland berührt. Entschiedenheit in politischen Dingen und Tüchtigkeit zur Theilnahme an städtischen Geschäften schließen sich weder aus, noch stehen sie in Widerspruch mit einander.

Dieses waren die Gesichtspunkte, welche die Bürgerversammlung leiteten, und hiernach wurden 24 Candidaten aufgestellt, aus denen der aus der Mitte der Versammlung berufene, aus 9 Personen bestehende engere Ausschuß die wirklichen 8 Candidaten auszuwählen hatte.

Es sind aufgestellt:

Dr. Bürfner, Arzt,
Friedrich Brandt, Kaufmann,
Friedrich Fiedler, Stadtrath a. D.,
C. G. Kämmerer, Fabrikant,
Färbereibesitzer Languth,
Theodor Mohr, Kaufmann und Friedensrichter,
Rudolph, Lohgerbermeister,
August Sonnenthal, Banquier.

Wir wenden uns vertrauensvoll an unsere Mitbürger mit der Bitte, sich allgemein an den Stadtverordnetenwahlen zu betheiligen und obigen von der Bürgerversammlung aufgestellten Männern die Stimmen zu ertheilen, da wir fest überzeugt sind, daß dieselben die Interessen der Stadt jederzeit wahren werden.

Viele Bürger.

Zu den Stadtverordnetenwahlen.

Von dem unterzeichneten engeren Wahlausschusse sind aus den ihm von einer größeren Anzahl hiesiger Bürger vorgeschlagenen, zum Amte eines Stadtverordneten geeignet befundenen 24 Männern unserer Stadt die nachfolgenden acht Namen, und zwar:

Herr **Friedrich Brandt**, Kaufmann,
 = **Dr. Bürfner**,
 = **Friedr. Fiedler**, Stadtrath a. D.,
 = **Kämmerer**, Fabrikant,
 = **Languth**, Färbereibesitzer,
 = **Theod. Mohr**, Kaufmann,
 = **W. Rudolph**, Lohgerbermeister,
 = **Aug. Sonnenthal**, Banquier,

durch Stimmzettelnwahl hervorgegangen und werden, nachdem solche in öffentlicher Bürgerver-

sammlung bestätigt sind, hierdurch zu der am **Dienstag, den 22. d. Mts.**, stattfindenden Wahl unseren Mitbürgern bestens empfohlen.
 Dessau, 17. November 1864.

Der engere Wahlausschuß.

L. Altmann, **Jr. Günther**, **Leopold Mohr**, **Dr. Philippsohn**, **Lebrecht Robitzsch**, **Rechnungsrath Schwabe**,
J. Ebümler, **H. Voigt**.

Im Saale des Herrn Bertram.

Heute, Freitag, den 18. November,
 großes

National-Concert

der bekannten

Zillerthaler Sängergesellschaft

S. Holaus und **Frau Meidl**, **Margreiter**,
Kopp, **Victorie Etterlin** u. **Suliana Kainer**,
 wozu recht herzlich eingeladen wird.

PROGRAMM.

I.

1) Schweizer's Heimweh, Quintett mit Fodler.
 — 2) Das Alpenröslein, Quartett. — 3) Vorträge auf der Zither. — 4) Tyroler Berglieb, Quartett mit Fodler. — 5) Gruß an's Vaterland, Bass-Solo mit Chor.

II.

6) Der Bue auf'm Gamsberg, Nationalgesang.
 — 7) Der Seelenpiegel, Tenor-Solo. — 8) Polka, Vortrag auf der Zigelira. — 9) Erinnerung an Steiermark, Quintett mit Fodler. — 10) Sehnsucht nach der Geliebten, Duett mit Fodl-Chor.


III.

11) Sängermarsch. — 12) Das frische Mabl im Thal, Sopran-Solo mit Chor. — 13) Vorträge auf der Zither. — 14) Das Büchserl, Fodl-Gesang. — 15) Die Tanzlust, Walzer von Vogel, Quartett.

Anfang 8 Uhr Abends. Entrée 5 Sgr.

Dem Herrn D... C... zu seinem 18. Wiegenfeste unsere herzlichste Gratulation.

L. L.

 Mit einer Jubre frischer, starker, schöner Hasen treffe ich Sonnabend früh auf dem Dessauer Wochenmarkt ein und verkaufe dieselben preiswürdig. Gottl. Schöne.

VICTORIA

ILLUSTRIRTE MUSTER-UND MODEZEITUNG

Einzig illustrierte Damenzeitung mit
Colorirten Modenkupfern
 und **Stickmustern in Buntdruck.**

Die Victoria setzt fort, die Anfertigung der neuesten Pariser Roben und anderer Modegegenstände zu lehren durch zahlreiche Schnitte, die sonst mit hohen Preisen bezahlt werden müssen. Die Aufgabe unserer Victoria ist ferner, durch treue Abbildung und genaue Beschreibung die Selbstanfertigung aller Gegenstände, welche irgendwie in den Kreis weiblicher Handarbeiten gehören, zu ermöglichen. Sie liefert in den 48 jährlich erscheinenden Nummern mit Schnitt- und andern Beilagen, außer den zahlreichen Modeabbildungen über 2000 Dessins zu reizenden Phantasiearbeiten, englischen und französischen Weißstickereien, Strickereien, Häkel-, Fisel-, Stickmustern, Dessins zu Wäsche, Poilsetgegenständen und Leibwäsche für Erwachsene und Kinder. Nach der deutlichen Beschreibung der Illustrationen und deren Schnitte etc. ist die ungenüßteste Hand im Stande, alle gelehrtten Handarbeiten und modernen Kleidungsstücke, letztere gut sitzend, anzufertigen.

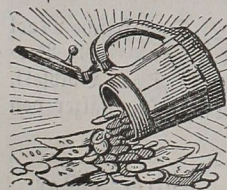
Der unterhaltende Theil der Victoria liefert Novellen und belehrende Aufsätze beliebter Schriftsteller, Musikpiecen für Pianoforte und Gesang, Räthsel, Notizen und Recepte für die Hauswirtschaft, Köchelsprüche, Berichte über Literatur und Kunst etc.

Colorirte Modenkupfer sind ferner eine beliebte Beigabe zu unserer Victoria. Probe-Nummern liegen in jeder Buchhandlung zur Einsicht offen.

In Dessau zu haben in der
Mue'schen Buchhandlung (N. Desbarats)
 und bei
Baumgarten u. Comp.

Wirklich guter Rath ist Lommen Goldes werth.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Dessau vorräthig bei Baumgarten und Comp.:



Wie kommt ein Restaurateur (Schenk-wirth) zu Vermögen? Eine Auswahl praktischer Fingerzeige für Wirthe. Auf Grund langjähriger Erfahrung zusammengestellt und herausgegeben von einem alten Restaurateur. Gr. 8. Geh. Preis: 10 Sgr.

Diese Schrift giebt nicht eine Anzahl mehr oder weniger bekannter Recepte zur Anfertigung guter Spirituosen u. dergl., sondern sie löst ihre Aufgabe: die Verantwortung einer Lebensfrage für so viele Wirthe in den Städten und auf dem Lande, wie für alle die jungen Leute, welche sich als solche über kurz oder lang etabliren wollen, "ebenso sachlich, als allgemein verständlich in wahrhaft überraschender Weise.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Se. Excellenz, Kriegsminister v. Roon, nebst Diener und Hofmarschall Graf von der Schulenburg a. Berlin. Se. Excellenz, Wirkliche Geh. Rath u. Oberjägermeister Graf von der Hesseburg, nebst Dienerschaft a. Weisdorf. Rittergutsbesitzer Graf Schaffgotsch a. Dresden. Ober-Appellationsgerichts-Rath v. Kräwel a. Naumburg. Kaufl. Schöndlein, Braun und Hertlein a. Leipzig. Kfm. Vergesoffe a. Aachen. Kfm. Roth a. Geldern. Kaufl. Morgenroth u. Buchmann a. Nürnberg. Kaufl. Grävel u. Herzfeld a. Berlin. Kfm. Bergmann a. Elrich. Rechtsanwält Dr. Galm a. Bernburg. Kfm. Hirsch a. Hamburg. Kfm. Bücklein aus Pforzheim. Kfm. Gärtner a. Grefeld.

Goldener Hirsch: Inspector Abelmann a. Gerleboch. Fabrikant Werner a. Darmstadt. Ober-Amtmann Braune a. Willingen. Amtmann Lattey a. Proßig. Amtmann Lattey a. Liebehne. Kfm. Kirchner a. Stettin. Kfm. Becker a. Erfurt. Kaufl. Milisch u. Levy a. Magdeburg. Kfm. Cohn a. Hannover. Kfm. Oppenheim a. Delitzsch. Kfm. Hellmann a. Rürh. Kfm. Rabe aus Hamburg. Rentier Höfer a. Leipzig. Kfm. Kümmler a. Nürnberg.

Goldener Ring: Kaufl. Wulf, Struwe u. Kaufmann a. Halle a. d. Saale. Kaufl. Riemann u. Anton a. Berlin. Kfm. Horst a. Leipzig. Forstbeamter Telle a. Ballenstedt. Sängergesellschaft Hofaus a. Tyrol.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.